

und verständlich in eine solche Verbindung mit der Geschichte unsrer Nachbarn zu stellen, daß diejenigen meiner Leser, welche keine Gelegenheit hatten, die Welt- und Menschengeschichte näher kennen zu lernen, in meiner Darstellung die Geschichte der Stadt Braunschweig in näherer Verkettung mit der Weltgeschichte erblicken: so müssen es mir solche Leser, welche das Ganze und Einzelne überschauen, verzeihen, daß ich ihnen nichts Neues sage, sondern Manches, was ihnen überflüssig scheinen kann, anführe und gleichwol Manches nicht so ausführlich, als sie es etwa wünschen durften. Mögen sie Jenes überschlagen und Dies sich selbst vollkommener ausbilden!

Für Nichtbraunschweiger kann dies Buch nur ein Gegenstand der Neugier sein. Der enge Kreis meiner Leser vereitelte mein und meines Verlegers uneigennütziges Bestreben, ihnen dasselbe noch wohlfeiler zu liefern. Desto mehr Verdienst erwarben sich die Einheimischen und Auswärtigen, welche die Herausgabe desselben durch ihre Unterschrift unterstützten. Wollen Kenner der Geschichte, der Jugend, der Schulen und des Bürgerlebens unsrer Stadt nach angestellter allseitiger Prüfung mich ihr Urtheil über den pädagogischen und politischen Werth dieser Ortgeschichte wissen und mir oder meinem Verleger ihre Bemerkungen gefälligst zukommen lassen: so will ich sie dankbar benutzen. Ich habe selbst während des zögernden Abdrucks schon viele Verbesserungen gesammelt.

Meine Absicht ist erreicht, wenn dies Geschichtsbuch bei meinen geliebten Braunschweigern die Vaterlandsliebe durch richtige Ansicht und billige Beurtheilung nähret; bei unsrer Jugend aber zugleich den leider zu wenig belebten Sinn für Welt- und Menschengeschichte mehr wecket und manchem redlichen Braunschweigischen Jugendlehrer Gelegenheit giebt, seine Zöglinge durch ein nicht tadelndes und doch unterhaltendes Lesebuch leichter